

Duggingen



... ausser man tut es ...

... Bevölkerungsanlässe 2025 rund um das Thema Natur

Seit vielen Jahren organisiert die Landschaftskommission jährlich einen Anlass für die Bevölkerung: Wildbienenhotels, Vogelnistkästen, Hochstammpflanzaktion, Fotowettbewerb, Themenwanderkarte, wertvolle Pflanzen im Siedlungsraum, etc. Dieses Jahr lädt die Landschaftskommission die Bevölkerung zu drei Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen ein:

Save the Date!

Datum reservieren!

Freitag, den 25. April 2025, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Gemeindeverwaltung

Dark Sky – Div. Aspekte rund um das Thema
Lichtverschmutzung

Freitag, den 23. Mai 2025, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Gemeindeverwaltung
Naturnahe Gärten

Freitag, den 15. August 2025, 16.00 Uhr – 21.00 Uhr
Tugbach, Gemeindeverwaltung

Projektumsetzung
«Ökologische Aufwertung Tugbach»

Nachfolgend die Details zu den einzelnen Veranstaltungen:

Bevölkerungsanlass 1:

Freitag, den 25. April 2025, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
Gemeindeverwaltung

Dark Sky – Div. Aspekte rund um das Thema
Lichtverschmutzung

Vortrag von Lukas Schuler von DarkSky Switzerland um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum Gemeindeverwaltung Duggingen, Dauer: ca. 1 Std. mit anschliessendem **Nachspaziergang** (ca. 1 Std.) zum Thema **Lichtverschmutzung – Ein unterschätztes Problem mit Folgen für Sicherheit und Umwelt**

Nachfolgend ein paar Gedanken als Einstimmung auf das Thema:

- In vielen Regionen nimmt die künstliche Beleuchtung stetig zu. Strassenlaternen, Werbeschilder und Gebäude beleuchten die Nacht oft intensiver als nötig. Doch diese Lichtverschmutzung hat weitreichende Folgen – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Sicherheit von Mensch und Tier.

• Wenn Licht zur Gefahr wird

Licht soll Orientierung geben und Sicherheit vermitteln. Doch zu grelle oder falsch ausgerichtete Beleuchtung kann genau das Gegenteil bewirken. Blendungen durch schlecht abgeschirmte Lichtquellen können AutofahrerInnen und FussgängerInnen gefährden, während überbeleuchtete Bereiche extreme Kontraste zu dunklen Zonen erzeugen und somit das Unfallrisiko erhöhen.

• Trägerische Sicherheit und Kriminalität

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass mehr Licht automatisch zu mehr Sicherheit führt. Studien zeigen jedoch, dass übermässige Beleuchtung Kriminalität nicht verhindert. Im Gegenteil: Zu helle Lichtquellen erzeugen oft blinde Flecken und starke Kontraste, die potenziellen Tätern sogar Vorteile verschaffen, indem sie sich zwischen hellen und dunklen Bereichen unauffällig bewegen können. Zudem wird durch Dauerbeleuchtung oft ein falsches Sicherheitsgefühl vermittelt, das Menschen dazu verleitet, weniger aufmerksam zu sein.

• Negative Auswirkungen auf Mensch und Natur

Neben der Sicherheit leidet auch die Natur unter exzessivem Kunstlicht. Vögel verlieren die Orientierung, Insekten werden in grosser Zahl von Lichtquellen angezogen und verenden, und selbst der menschliche Biorhythmus wird gestört, was Schlafprobleme und gesundheitliche Folgen mit sich bringen kann.

• Was kann getan werden?

DarkSky Switzerland setzt sich für eine durchdachte Beleuchtung ein, die sowohl Sicherheit als auch Umweltschutz berücksichtigt. Wichtige Massnahmen sind:

Gezielte Lichtlenkung:

Lampen sollten nur dort und in dem Mass leuchten, wie es tatsächlich erforderlich ist.

Vermeidung von Blendung:

Abgeschirmte Leuchten verhindern störende Reflexionen und verbessern die Sichtverhältnisse.

Reduzierung unnötiger Beleuchtung:

Weniger Licht bedeutet oft mehr Sicherheit durch klarere Sichtverhältnisse.

Bewegungssensoren statt Dauerbeleuchtung:

Licht sollte nur dann brennen, wenn es gebraucht wird.

Einsatz warmer Lichtfarben:

Diese reduzieren negative Auswirkungen auf Tiere und Menschen.

Ein bewusster Umgang mit Licht für alle

Durch intelligente Beleuchtung lassen sich Kosten sparen, die Umwelt schonen und die Sicherheit erhöhen. Gemeinden und Privatpersonen können dazu beitragen, indem sie ihre Lichtquellen kritisch hinterfragen und nachhaltige Alternativen wählen.

Die Landschaftskommission lädt alle Interessierten herzlich zu diesem aktuellen Thema ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über dieses wichtige Thema zu informieren und Fragen zu stellen.

Anschliessend zum Vortag gibt es einen Rundgang bei Leermond um die Lichtverschmutzung in Duggingen aufzuzeigen. Weitere Infos und Kontakt: Geschäftsstelle – DarkSky Switzerland

Es ist keine Anmeldung notwendig. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos.

Bevölkerungsanlass 2:

**Freitag, den 23. Mai 2025, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr,
Gemeindeverwaltung
Naturnahe Gärten**

Im Jahr 2023 informierte die Landschaftskommission über für die Natur wertvolle Pflanzen im Siedlungsraum. Letztes Jahr unterstützte die Gemeinde Interessierte finanziell beim Anpflanzen solcher Pflanzen und jetzt möchten wir der Bevölkerung «**Naturnahe Gärten**» näherbringen.

Michi Studer, Mitglied der Landschaftskommission und Projektleiter diverse Projekte bei Pro Natura, informiert uns zu diesem Thema und speziell zur Frage: **Mit welchen Massnahmen locke ich möglichst viele Wildtiere wie Igel, Amphibien, Fledermäuse, diverse Vogelarten und Insekten in meinen Garten?**

Nach dieser Einführung (Dauer ca. 1 Std.) gibt es einen Rundgang durch das Dorf (Dauer ca. 1 Std.), wo wir anhand von Praxisbeispielen das erworbene Wissen vertiefen können.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos.

Bevölkerungsanlass 3:

**Freitag, den 15. August 2025, 16.00 Uhr – 21.00 Uhr,
Tugbach, Gemeindeverwaltung**

Projektumsetzung «Ökologische Aufwertung Tugbach»

In den Jahren 2024 und 2025 wurde das Projekt «Ökologische Aufwertung Tugbach» umgesetzt. Damit die bestehende Fusswegverbindung weiterhin gefahrlos benutzt werden kann, wurden kranke und tote Bäume entfernt und der Waldrand zurückgestutzt. Für die ökologische Aufwertung wurden 80 neue Pflanzen gesetzt und weitere Massnahmen umgesetzt.

Die Kommission Landschaft lädt die von der ökologischen Aufwertung direkt betroffenen Grundeigentümergehörigen sowie die Bevölkerung zu einem Augenschein der Projektumsetzung ein. Der Projektleiter Felix Berchten vom Büro Hintermann & Weber wird über die Projektideen



LAUBFROSCH (HYLA SPEC.)

WENN WIR NICHTS TUN, SEHEN WIR SIE NIE WIEDER.

WIEDEHOPF (UPUPA EPOPS)

Jetzt handeln:
biodiversität-schweiz.ch



pro natura 